

Vorwort zur 2. Auflage

Der vorliegende Band will dem Leser einen Überblick über die Grundlagen und den Allgemeinen Teil des deutschen Strafrechts vermitteln. Er wendet sich nicht nur an Studenten, die das erste Juristische Staatsexamen anstreben, sondern insbesondere auch an Leser, die das Strafrecht nur im Nebenfach oder innerhalb eines Aufbaustudiums studieren. Zur Zielgruppe gehören auch diejenigen, die sich als Nichtjuristen von berufs wegen oder aus Interesse mit Strafrecht beschäftigen.

Um den Bedürfnissen dieses Leserkreises gerecht zu werden, konzentriert sich der Band auf die wesentlichen Grundstrukturen des deutschen Strafrechts. Die zahlreichen Theorienstreitigkeiten und feinen Verästelungen der strafrechtlichen Dogmatik werden nur dargestellt, wenn sie zur Veranschaulichung dieser Strukturen hilfreich sind. Stattdessen wird verhältnismäßig viel Platz auf die Darstellung der theoretischen und verfassungsmäßigen Grundlagen des Strafrechts verwendet. Ein Kapitel widmet sich dem in der Ausbildungsliteratur für Examensstudenten häufig vernachlässigten (weil meist nicht unmittelbar examensrelevanten) Thema der Rechtsfolgen der Straftat.

Um den bisweilen abstrakten Stoff zu veranschaulichen, enthält der Text zahlreiche Fallbeispiele, die teilweise direkt der höchstrichterlichen Rechtsprechung entnommen wurden.

Für die zweite Auflage wurde der Band aktualisiert und berücksichtigt insbesondere die neuesten Entwicklungen bei der Sicherungsverwahrung. Auf Wunsch vieler Leser wurden die Aufbauschemata in den Buchtext integriert.

Neben den wesentlichen Gesetzestexten und grundlegenden Gerichtsentscheidungen stehen auch Hinweise zur Bearbeitung strafrechtlicher Fälle in Klausuren als Download auf der Seite www.kohlhammer.de (unter diesem Titel) zur Verfügung – s. das Passwort auf S. X –, außerdem Übungsfälle und Multiple-Choice-Tests, um eine Überprüfung des Lernerfolgs zu ermöglichen.

Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und zahlreiche Hinweise bin ich Herrn Prof. Dr. Luis Greco LL.M. und Dr. Benjamin Roger, Maître en droit, zu großem Dank verpflichtet.

München, im Mai 2015

Peter Kasiske

